

14. Sonntag im Jahreskreis (Mk 6, 1b – 6)

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Heute hören wir, dass Jesus in seiner Heimat war. Was er dort erlebt hat, seht und hört Ihr jetzt.</p> <p>Einmal kam Jesus nach Nazaret. Nazaret war die Heimatstadt von Jesus. Hier hat Jesus als kleiner Junge gewohnt und gespielt und ist in die Schule gegangen.</p> <p>Jetzt war Jesus erwachsen. Jesus erzählte überall von Gott. Und machte viele Menschen gesund. Jesus erzählte auch in seiner Heimatstadt von Gott. Die Leute aus der Heimatstadt staunten, weil Jesus so gut von Gott erzählen konnte und alles über Gott wusste.</p> <p>Dann ärgerten sich die Leute aus der Heimatstadt. Sie wurden neidisch und sagten:</p> <p>Wieso kann Jesus so gut von Gott erzählen? Und Kranke gesund machen. Ist Jesus etwas Besonderes?</p> <p>Nein, Jesus ist nichts Besonderes. Jesus hat gar nicht studiert.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Der Vater von Jesus ist auch nichts Besonderes.
Der Vater von Jesus ist Zimmermann.
Der Vater von Jesus arbeitet auf dem Bau.
Genau wie andere Männer auch.

Die Leute sagten:
Die Mutter von Jesus ist auch nichts Besonderes.
Die Mutter von Jesus ist Hausfrau.
Und kocht.
Und macht die Wäsche.
Genau wie andere Frauen auch.

Die Verwandten von Jesus sind auch nichts Besonderes.
Alle sind genauso wie wir.

Die Leute aus der Heimatstadt sagten:
Jesus ist ein Angeber.
Mit dem Angeber wollen wir nichts zu tun haben.
Der Angeber kann die Kranken gar nicht gesund machen.
Jesus wunderte sich über die Leute aus seiner Heimatstadt,
weil sie nichts von Jesus hören wollten und nicht glauben wollten,
dass Jesus die Kranken gesund machen kann.
Deshalb konnte Jesus in seiner Heimatstadt nur wenige
Kranke gesund machen.
Jesus ging in die anderen Städte.
Die Leute in den anderen Städten wollten Jesus gerne hören.
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-14-sonntag-im-jahreskreis>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.
z.B.
Was war mit Jesus in seiner Heimat passiert?
Kennst Du das Gefühl, wenn andere nicht zu Dir halten?

Was ist Euch eingefallen?
Und was fällt Euch noch ein?
Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.
Zum Beispiel:

- *Danke Gott, dass du für uns sorgst.*
- *Danke Jesus, dass du unser Freund bist.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten sind alle eingeladen
Das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Du Gott des Lebens.
Wo Menschen auf dich hören, bist du da.
Wo Menschen füreinander da sind, bist du da.
Wo Menschen von dir erzählen, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns,
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.
Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:

Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindeferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld